

Berichterstatters eine 20-Minuten-Sendung „Trachten aus Österreich“. Gezeigt wurden erneuerte Trachten aus Ober- und Niederösterreich sowie trachtliches Beiwerk. Gleichzeitig wurde mit unseren Kräften ein Kulturfilm „Souvenir aus Österreich“ gedreht.

Zum Anlaß der Gründung des Vorarlberger Heimatwerkes sprach der Gefertigte in Dornbirn zum Thema „Heimatwerk in aller Welt“.

Zur Zehnjahrfeier der Landwirtschaftlichen Haushaltungsschule in Mauerkirchen war das OÖ. Heimatwerk mit einer Abordnung vertreten. Unter den Trachtenschauen sei eine größere in Windhaag im Mühlviertel hervorgehoben, die zusammen mit dem Brucknerbund und der Sing- und Spielgruppe oberösterreichischer Lehrer veranstaltet wurde.

Anlässlich der Generalversammlung des Heimatwerkes am 30. Mai wurde der Gefertigte auf weitere drei Jahre zum Vorsitzenden des Vorstandes gewählt.

Am selben Tage brachte das OÖ. Heimatwerk im Kaufmännischen Vereinshaus unter dem Titel „Meister der Volksmusik“ die besten derzeit wirkenden Kräfte auf diesem Gebiete in einer sehr gelungenen Auf-führung nach Linz.

Oberösterreich war durch die „Singenden Schulmeister von Ampf-wang“, Salzburg durch das Tobi-Reiser-Quintett und Bayern durch Fanderl Wastl mit seinen Sängern vertreten. Der Landeshauptmann zeichnete den Abend durch seinen Besuch aus.

Am 14. Juni konnte der Gefertigte dem Landeshauptmann und der Landesregierung im Rahmen einer festlichen Stunde im Braunen Saal die nach seinen Vorschlägen durch das OÖ. Heimatwerk neu in Tracht eingekleidete „Sing- und Spielgruppe oberösterreichischer Lehrer“ vor-stellen.

Die stets guten Beziehungen zum Schweizer Heimatwerk wurden durch eine rege Beteiligung des OÖ. Heimatwerkes an der „Österreichi-schen Woche“ in Zürich unterstrichen.

Einen feierlichen Ausklang des Heimatwerkjahres bedeutete wieder das Weihnachtssingen in der Stadtpfarrkirche am 21. Dezember unter dem Gedanken: „Halleluja, der Heiland ist nah!“ Die Sing- und Spiel-gruppe oberösterreichischer Lehrer unter Hans Bachl, regiemäßig beraten durch Dr. Hans Helmut Stoiber, gestaltete das Singen zu einer in jeder Hinsicht erbaulichen Stunde.

Dr. Franz L i p p.

Oberösterreichischer Werkbund.

Der Vorstand des Werkbundes traf sich regelmäßig zu Diskussionen um Gestaltungsprobleme bei Prof. Wolfgang von Wersin. Immer stärker und fruchtbarer macht sich das Hineinwachsen der führenden Mitglieder

des Werkbundes in die bedeutenderen Gestaltungsaufgaben des Landes bemerkbar. So wird das hervorragende Ausstellungsprogramm der öö. Handelskammer durchwegs von Architekt Fritz Goffizer im Sinne des Werkbundes gelöst.

Im Zusammenwirken mit dem Österr. Ingenieur- und Architektenverein gestaltete der Werkbund eine Ausstellung über das architektonische Lebenswerk von Louis Welzenbacher. Die Schau war im Foyer der Kunstschule vom 8. bis 23. Februar zugänglich.

Der Gefertigte hielt am 11. Februar im Rahmen des Wirtschaftsförderungs-Institutes einen sehr gut besuchten Vortrag über „Die neue Form in Handwerk, Gewerbe und Industrie“.

Die Generalversammlung des Werkbundes am 12. Juni vermittelte durch die Anwesenheit von Vertretern auswärtiger Werkbünde wertvolle Kontakte und Anregungen. Der Handwerkspfleger von Bayern Doktor Herbert Hofmann sprach im Anschluß an die Versammlung über „Die derzeitige Lage der angewandten Kunst“.

Zum Anlaß des Geburtstages ihres Präsidenten trafen sich am 3. Dezember die Werkbundmitglieder mit Freunden von Prof. Wolfgang von Wersin zu einem angeregten Symposium über aktuelle Formprobleme.

Dr. Franz Lipp.

Restaurierwerkstätte.

Der Arbeitsbericht über das Jahr 1958 wird zusammen mit dem Bericht über das Jahr 1959 im nächsten Bande des Musealjahrbuches erscheinen.

Gisela de Somzée

6. Abteilung für Biologie.

1. Allgemeiner Abteilungsbericht.

Auch das Arbeitsjahr 1958 hatte mit Personalschwierigkeiten zu kämpfen (VB Helmut Hamann war ohne Ersatzkraft abwesend, Fachinspektor Himmelfreundpointner war bis zu seinem Ableben im Krankenstand). — Im Sommer wurden die in den Schausälen der Abteilung eingelagerten Bücher der Bibliothek im neuen Bücherspeicher untergebracht. Über Weisung mußten die bisherigen Schauräume I und II an die Direktion abgetreten werden. Die verbleibenden drei Schauräume blieben bis zur geplanten Adaptierung und Neueinrichtung weiter stillgelegt; zwei Schaugänge im Hochparterre konnten dem Publikum wieder zugänglich gemacht werden.

Durch diese Umstände konnte der im Vorjahr kurz dargelegte Plan (siehe Jb. 1958, S. 30—31) nicht durchgeführt werden. Ein neuer, ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [104](#)

Autor(en)/Author(s): Lipp Franz Carl

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Volkskunde-Abteilung Oberösterreichischer Werkbund. 34-35](#)